

# Rundes Leder begeistert noch immer

Portrait | Vom Spieler zum finanziellen Förderer / Thomas Grimm hält FV 08 seit mehr als 40 Jahren Treue

Vom Spieler zum finanziellen Förderer: Thomas Grimm hält FV 08 Rottweil seit mehr als 40 Jahren Treue, auch abseits des Sportplatzes.

■ Von Stefanie Siegmeier

**Rottweil.** Seit mehr als 40 Jahren ist Thomas Grimm Mitglied im FV 08. In seiner Jugend kickte er in der aktiven Mannschaft, heute unterstützt er den Rottweiler Verein finanziell. »Damals waren wir immer draußen, meist habe ich mich mit Freunden zum Kicken getroffen. Wir waren total verrückte Fußballer und hatten jede Menge Spaß«, erzählt der sportbegeisterte Thomas Grimm von längst vergangenen Tagen. Heute sitzt der 54-Jährige die meiste



»Jimmy« Grimm in seinen aktiven Fußballzeiten  
Foto: Grimm

Zeit am Schreibtisch. Als Chef der GVS-Unternehmensgruppe, die heute mit 15 Mitarbeitern deutlich über eine halbe Milliarde Euro an Vermögensanlagen verwaltet, beschäftigt er sich mit den Kapitalmärkten und immer neuen und innovativen Projekten für seine Kunden.

Zeit für Sport bleibt ihm nur unregelmäßig, was Grimm sehr bedauert. Den FV 08 unterstützt er aber dennoch – zwar nicht mehr als aktiver Spieler, dafür finanziell. Jugendförderung im Sportbereich ist ihm ein wichtiges Anliegen. »Und der FV macht eine sehr gute Kinder- und Jugendarbeit«, lobt er.

## Ein verschworener Haufen

An seine aktive Fußballzeit erinnert sich Thomas Grimm gerne zurück. Fußball sei in seiner Jugend »der Sport schlechthin« gewesen. »Mit acht Jahren kam ich zum FV 08 und habe dann später als A-Jugendlicher bereits in der ersten aktiven Mannschaft des Vereins gekickt«, erzählt er. »Wir waren damals ein verschworener Haufen und waren eigentlich wie eine Familie«, so Grimm lachend. Jugendtrainer Frank Thomas »Zapfen« Bühler sei für ihn »wie ein Bruder« gewesen.

Auch heute noch pflegt Grimm Kontakte zu einstigen Fußballkumpels, die mittlerweile in alle Welt verstreut sind. Gerne schwelge man dann in Erinnerungen. »Ich



Thomas Grimm

Foto: Siegmeier

würde ja gerne in der AH spielen, aber leider fehlt mir die Zeit«, bedauert er.

Seinem kleinen Sohn, der in Frankreich lebt, hat er offenbar seine Fußballgene vererbt, denn dieser spielt bereits bei den Bambini – »mit großer Begeisterung«, wie der stolze Papa erzählt.

Als er 19 Jahre alt war, verließ Thomas Grimm den FV 08 und wechselte nach Ependorf, da der Verein bereits in der Bezirksliga spielte. »Das hat mich einfach gereizt. Und wir sind damals im ersten Jahr mit 13 Punkten Abstand (2-Punkte-Regel) in die Lan-

desliga, die damals fünfhöchste Liga, aufgestiegen«, erzählt der beim FCE schnell zum Leistungsträger aufgestiegene, offensive Mittelfeldspieler Grimm.

Im Gespräch wird schnell klar: seine Begeisterung für das runde Leder ist nach wie vor groß. 1991 kehrte er zum Heimatverein 08 zurück, der mittlerweile in der Bezirksliga spielte und später in die Verbandsliga aufstieg. 1996 ging Grimm dann noch als Spielertrainer nach Rosenfeld, wo er mit der Mannschaft in die Bezirksliga aufsteigen konnte.

Doch dann sollte es mit

dem Sport vorerst mal vorbei sein. »Im Jahr 2001 habe ich aufgehört, weil ich mich mit der GVS selbstständig gemacht habe«, erzählt er. Über die Jahre ist die Unternehmensgruppe stetig gewachsen und vereinnahmte immer mehr seiner Zeit.

Zeit für Freizeitaktivitäten bleibt Grimm zwischen Planungen, Kundengesprächen und Projektbesprechungen kaum. Umso wichtiger ist ihm, dem Verein wenigstens als Förderer erhalten zu bleiben und damit auch den Kontakt zu den alten Kameraden halten zu können.